

Protokoll
der 23. ordentlichen Generalversammlung
vom Freitag, 3. Mai 2019,
Olma-Messen, Halle 9.1, St.Gallen

Die Generalversammlung beginnt um 10.00 Uhr. Vom Verwaltungsrat sind anwesend:

Doris Russi Schurter, Präsidentin; Dr. Hans C. Künzle, Vizepräsident; Dr. Thomas Schmuckli, Vizepräsident; Dr. Hans-Jürg Bernet; Beat Fellmann; Jean-René Fournier; Dr. Ivo Furrer, Prof. Dr. Ch. Lechner; Dr. Gabriela M. Payer; Dr. Andreas von Planta; Regula Wallimann;

Die Präsidentin, Doris Russi Schurter, heisst im Namen des Verwaltungsrates die zahlreich erschienenen Aktionärinnen und Aktionäre herzlich willkommen.

Sie gibt ihrer Freude Ausdruck, dass die Helvetia im Geschäftsjahr 2018 erneut ein gutes Gesamtergebnis ausweisen kann.

Sie adressiert in ihrer Präsidialadresse kurz das 160-jährige Bestehen der Helvetia und den Weg zur aktuellen Helvetia, die sich in einer zunehmend digitalen und komplexen Umwelt mit einem klaren Leistungsversprechen, einer Vereinfachung ihrer Strukturen, Prozesse und Produkte und einer Fokussierung auf die eigenen Stärken erfolgreich behaupten und für die Zukunft richtig aufstellen will. Einen wichtigen Baustein in dieser Strategie spielt das Eco-System Home, das dem Kunden eine umfassende Dienstleistung im Bereich des Erwerbs von Wohneigentum anbietet.

Sie begrüsst speziell den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt lic. iur. Daniel Bachmann, St.Gallen, die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung, von KPMG AG, Zürich, sowie Dr. jur. Clemens Meisterhans, der als amtierender Notar die öffentliche Urkunde der geplanten Statutenänderung erstellen wird.

Als Protokollführer der Generalversammlung wird Dr. Christophe Niquille, Leiter des Generalsekretariates, bestimmt.

23. ordentliche Generalversammlung

Vorsitz: Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates

Traktanden

1 Abnahme des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2018; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle	3
2 Entlastung der Organmitglieder	4
3 Verwendung des Bilanzgewinns	5
4 Wahlen	6
5 Statutenänderungen	8
6 Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.....	9
7 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.....	11
8 Wahl der Revisionsstelle	11

Verhandlungen

Die Präsidentin stellt einleitend fest:

- Die Einladung erfolgte statutengemäss und termingerecht per Inserat am 3. April 2019 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und schriftlich ab dem 20. März 2019 unter Zusendung der relevanten Unterlagen und unter Bekanntgabe der Traktanden sowie der Anträge des Verwaltungsrates. Der Versand der Zutritts- und Stimmkarten erfolgte ab dem 24. April 2019.
- Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung, der Konzernrechnung, dem Lagebericht, dem Vergütungsbericht und den Berichten der Revisionsstelle sowie dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns lag mehr als 20 Tage vor der Generalversammlung am Hauptsitz zur Einsicht auf. Das Dokument und der darin enthaltene Vergütungsbericht konnten im Internet ab der Bilanzmedienkonferenz vom 6. März 2019 elektronisch abgerufen werden. Der Geschäftsbericht wurde auch dieses Jahr in eine Unternehmensbroschüre und einen Finanzbericht aufgeteilt. Die Unternehmensbroschüre gibt in geraffter Weise einen sehr guten Überblick über die Tätigkeit von Helvetia und die wichtigsten Kennzahlen. Der Finanzbericht richtet sich eher an das Fachpublikum. Er trägt überdies den zunehmenden gesetzlichen und regulatorischen Offenlegungspflichten Rechnung.
- Von der laut Gesetz und Statuten bestehenden Möglichkeit, die Traktandierung von zusätzlichen Verhandlungsgegenständen zu verlangen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Präsenz:**Präsenz:**

Es sind:

2'053 stimmberechtigte GV-Teilnehmer
anwesend mit**7'065'810** eigenen und vertretenen Aktienstimmen**3'461'168** Aktienstimmen entfallen dabei auf den
unabhängigen Stimmrechtsvertreter

das sind

71.05% des gesamten Aktienkapitals von**9'945'137** Aktien**Die statutarischen Vertretungsbestimmungen werden eingehalten.****Beschluss:****Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.**

Die Präsidentin weist darauf hin, dass

- die Generalversammlung beschlussfähig ist;
- die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit der relativen Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen vornimmt;
- für die Abstimmung zu den Statutenänderungen unter Traktandum 5 das qualifizierte Mehr gilt;
- verspätet abgegebene Stimmen bei den Abstimmungen nicht mitgezählt werden und beim Verlassen vor Abschluss der Generalversammlung das Abstimmungsgerät am Ausgang abgegeben werden muss;
- an dieser Generalversammlung elektronisch abgestimmt und gewählt wird;
- gemäss Statuten die Stimmzähler von der Präsidentin bestimmt werden. Es sind dies: Titus Hürlimann, Leiter Private Banking der St. Galler Kantonalbank und Sandro Schibli, Leiter Private Banking der acrevis Bank in St.Gallen.

Die Präsidentin geht zur Behandlung der Traktanden über.

1 Abnahme des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2018; Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Die Präsidentin gibt einleitend einen Überblick über den Verlauf der Helvetia-Aktie im Jahr 2018 und den weiterhin erfreulichen Verlauf in den ersten Monaten des Jahres 2019. Der Titel hat sich absolut und auch im Vergleich mit den wichtigen Indizes erfreulich entwickelt. Die Präsidentin führt den Kursanstieg neben einer aktionärsfreundlichen und berechenbaren Dividendenpolitik insbesondere auf das Vertrauen der Aktionäre in die Substanz und das Entwicklungspotenzial der Helvetia zurück.

Sie übergibt anschliessend das Wort an Dr. Ph. Gmür, Vorsitzender der Konzernleitung (CEO) der Helvetia Gruppe, der das Geschäftsjahr 2018 mit den wichtigsten Zahlen detaillierter erläutert. Der CEO bekräftigt schliesslich, dass Helvetia für die Herausforderungen der kommenden Jahre weiterhin gut aufgestellt ist. Helvetia ist gesund, sie wächst in den gewünschten Bereichen und ist gerüstet, Marktchancen zu nutzen, um das Geschäft weiter profitabel auszubauen. Entsprechende Chancen sollen durch eine

konsequente Fokussierung auf die Umsetzung der Strategie "helvetia 20.20" und insbesondere durch ein weiterhin gezieltes Wahrnehmen der sich aus der Digitalisierung ergebenden Opportunitäten genutzt werden.

KPMG AG, Zürich, empfiehlt aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfungen, den vorliegenden Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung zu genehmigen. Der anwesende Revisor hat den schriftlichen Berichten nichts hinzuzufügen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Die Präsidentin schreitet zur Abstimmung:

Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle:

Abnahme des Lageberichtes, der Jahres- und der Konzernrechnung 2018 mit:

JA-Stimmen			
7'043'639	=	99.93%	
NEIN-Stimmen			
5'026	=	0.07%	

2 Entlastung der Organmitglieder

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Geschäftsleitungen von Gesellschaften der Helvetia Gruppe sich der Stimme enthalten.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Entlastung der Organmitgliedern für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018:

Entlastung der Organmitglieder mit:

JA-Stimmen			
7'014'179	=	99.83%	
NEIN-Stimmen			
11'828	=	0.17%	

Die Präsidentin dankt den Aktionärinnen und Aktionären namens des Verwaltungsrates, der Konzernleitung und der Geschäftsleitungen von Gesellschaften der Helvetia Gruppe für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

3 Verwendung des Bilanzgewinns

Die Präsidentin teilt mit, dass gemäss Geschäftsbericht der folgende Gewinn durch die Generalversammlung zu verteilen ist:

Ergebnis nach Steuern des Rechnungsjahres 2018	CHF	240'128'567
Gewinnvortrag aus dem Rechnungsjahr 2017	CHF	893'701'923
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'133'830'490
Der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 24.00 pro Aktie auszuschütten.		238'683'288
Die gesamte Dividendenausschüttung beträgt somit:	CHF	
Einlage in die freie Reserve	CHF	0.0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	895'147'202

Für die Gewinnverwendung aus dem OR-Abschluss der Helvetia Holding AG und der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG stehen der Generalversammlung das Jahresergebnis von CHF 240 Mio. sowie der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von CHF 894 Mio. zur Verfügung.

Dieser erneut sehr hohe Bilanzgewinn der Helvetia Holding AG ist auf einen buchhalterischen Gewinn im Geschäftsjahr 2017 zurückzuführen, der infolge einer juristischen Umstrukturierung innerhalb der Gruppe entstanden ist. Dieser Gewinn kann deshalb nicht zur Ausschüttung an die Aktionäre verwendet werden.

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 24.00 pro Aktie respektive von CHF 239 Mio. insgesamt. Damit verbleiben als Vortrag auf die neue Rechnung CHF 895 Mio.

Die Revisoren haben diesen Vorschlag über die Gewinnverwendung geprüft und festgestellt, dass er mit Gesetz und Statuten übereinstimmt.

Zu diesem Traktandum meldet sich Herr H. Hofmann, 5034 Suhr, zu Wort. Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass Helvetia trotz des schwierigen Marktes einen hohen Gewinn erzielt hat, die Dividende erhöhen will und keine Aktienrückkäufe plant. Er gibt zusätzlich Anregungen, in welcher Richtung Helvetia künftig ihre Geschäfte erfolgreich weiterentwickeln könnte: Im Bereich der Pflegeversicherung für ältere Personen und im Bereich einer bezahlbaren Unfallversicherung für ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer in der Schweiz sowie im Zusammenhang mit der Belt and Road-Initiative von China.

Die Präsidentin dankt dem Interpellanten für sein Votum. Die Anregungen sollen im Rahmen der laufenden Strategieüberprüfung aufgenommen und diskutiert werden.

Genehmigung der vorgeschlagenen Gewinnverwendung sowie die Ausschüttung einer Dividende von CHF 24.00:**Zustimmung zur Verwendung des Bilanzgewinns mit:****JA-Stimmen****7'057'791 = 99.95%****NEIN-Stimmen****3'267 = 0.05%**

Die Präsidentin dankt den Aktionärinnen und Aktionären für die Zustimmung zum Gewinnverwendungsvorschlag. Sie weist darauf hin, dass die Auszahlung der Dividende ab Donnerstag, 9. Mai 2019 spesenfrei an die dem Aktienregister bekannt gegebenen Dividendenadressen erfolgen wird.

4 Wahlen

Die Präsidentin zeigt die personelle Zusammensetzung des heutigen Verwaltungsrates und die entsprechenden Amtsperioden. Sie weist darauf hin, dass alle Verwaltungsräte (VR), die Präsidentin und die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln zu wählen sind.

Sie weist auf den altersbedingten Rücktritt des langjährigen VR-Mitglieds Dr. Hans-Jürg Bernet hin. Dr. Hans-Jürg Bernet wurde im Jahr 2006 in den Verwaltungsrat gewählt. Als Vorsitzender des Audit Committees, aber auch als Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses hat er einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung von Helvetia geleistet. Für sein grosses und langjähriges Engagement dankt ihm die Präsidentin im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sehr herzlich. Der Generalversammlung wird kein Ersatzkandidat vorgeschlagen, wodurch sich die Grösse des Verwaltungsrates auf zehn Personen verkleinern wird.

Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Auf eine Vorstellung der zu Wählenden wird verzichtet.

Die zu Wählenden werden einzeln gewählt. Die Wahlresultate werden anschliessend in Form einer Tabelle präsentiert.

Die Wiederwahl von D. Russi Schurter in den Verwaltungsrat und als Präsidentin werden vom Vizepräsidenten, Dr. H. C. Künzle, durchgeführt.

Die Aktionäre sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Alternative Anträge werden keine gestellt.

Alle Verwaltungsräte werden gewählt und D. Russi Schurter als Präsidentin bestätigt.

Die Wahlen erfolgten mit folgenden Stimmenanteilen

Wahl von D. Russi Schurter in den Verwaltungsrat und als dessen Präsidentin:

**Wahl von Doris Russi Schurter als Mitglied
des Verwaltungsrates und Präsidentin für
ein Jahr:**

**JA-Stimmen
6'983'893 = 98.96%**

**NEIN-Stimmen
73'717 = 1.04%**

Wahl der übrigen Verwaltungsräte:**Wahl in den Verwaltungsrat:**

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen
Beat Fellmann	7'035'223 = 99.77 %	15'938 = 0.23 %
Jean-René Fournier	6'971'078 = 98.78 %	86'125 = 1.22 %
Dr. Ivo Furrer	7'037'865 = 99.79 %	15'015 = 0.21 %
Dr. Hans C. Künzle	6'994'669 = 99.15 %	60'058 = 0.85 %
Prof. Dr. Christoph Lechner	6'998'639 = 99.19 %	57'125 = 0.81 %
Dr. Gabriela Maria Payer	7'036'680 = 99.71 %	20'460 = 0.29 %
Dr. Thomas Schmuckli	7'031'934 = 99.77 %	16'423 = 0.23 %
Dr. Andreas von Planta	7'008'571 = 99.42 %	40'662 = 0.58 %
Regula Wallimann	7'034'263 = 99.67 %	22'967 = 0.33 %

Wahl in den Vergütungsausschuss:**Wahl in den Vergütungsausschuss:**

	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen
Prof. Dr. Christoph Lechner	6'969'856 = 98.82 %	83'073 = 1.18 %
Dr. Gabriela Maria Payer	7'006'283 = 99.34 %	46'800 = 0.66 %
Dr. Andreas von Planta	6'982'891 = 99.12 %	62'141 = 0.88 %
Regula Wallimann	7'008'678 = 99.39 %	42'944 = 0.61 %

Die Präsidentin gratuliert den Gewählten und zeigt mit einer Übersicht die den einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern zugewiesenen Aufgaben im Verwaltungsrat und den Ausschüssen auf. Diese Konstituierung des Verwaltungsrates wurde – damals noch vorbehaltlich der Wahl der genannten Mitglieder – an der letzten Verwaltungsratssitzung bestätigt.

Name	Funktion	Im VR seit	SGA	NVA	AC	ARA
Doris Russi Schurter	Präsidentin	2008	●●			
Dr. Hans Künzle	Vizepräsident	2015	●			●●
Dr. Thomas Schmuckli ¹⁾	Vizepräsident	2018	●			●
Beat Fellmann	Mitglied	2018			●	●
Jean-René Fournier ²⁾	Mitglied	2011				
Dr. Ivo Furrer	Mitglied	2017	●		●●	
Prof. Dr. Christoph Lechner	Mitglied	2006	●	●		
Dr. Gabriela Maria Payer	Mitglied	2014		●●		●
Dr. Andreas von Planta	Mitglied	2014		●	●	
Regula Wallimann	Mitglied	2018		●	●	

SGA = Strategie- und Governanceausschuss
 AC = Audit Committee
 ●● = Ausschussvorsitz
 ● = Ausschussmitglied

NVA = Nominations- und Vergütungsausschuss
 ARA = Anlage- und Risikoausschuss
 1) = Mitgliedschaft SGA (als Vizepräsident und Vertreter des grössten Aktionärs)
 2) = ohne Ausschuss (Präsidentschaftsjahr Ständerat)

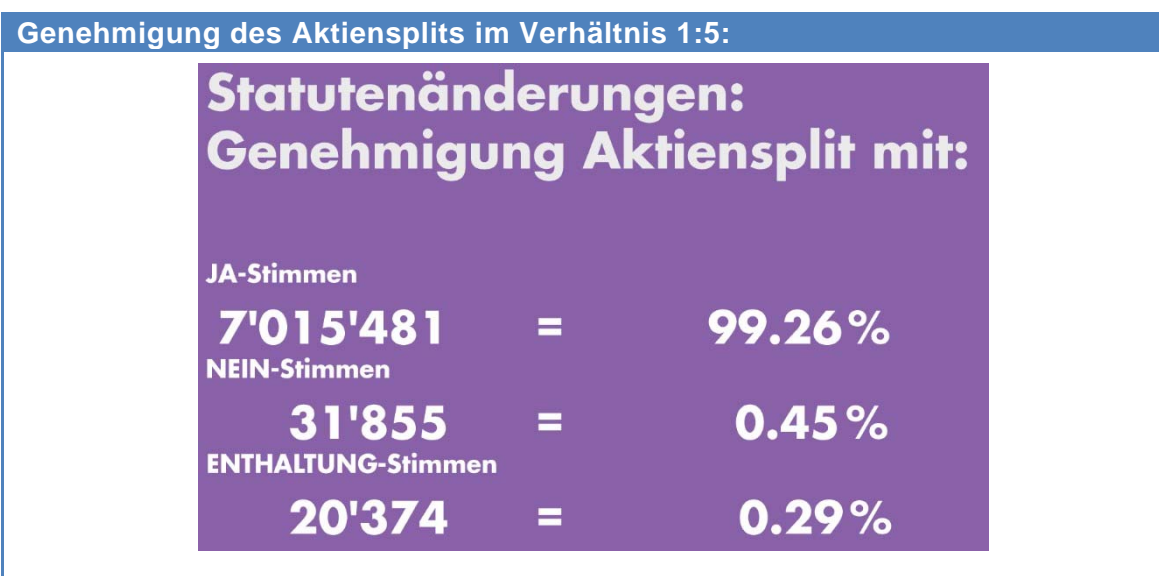
5 Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung einen Aktiensplit sowie weitere kleinere redaktionelle Anpassungen der Statuten. Diese Änderungen werden im Rahmen von zwei separaten Abstimmungen vorgenommen. Für die Genehmigung von Statutenänderungen ist gemäss den Statuten das qualifizierte Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Stimmen erforderlich.

5.1 Aktiensplit

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung in einem ersten Schritt, dem Aktiensplit und der damit verbundenen Neuformulierung der Artikel 3 und 4 der Statuten, wie in den Informationen zu Traktandum 5 der Einladung beschrieben und vom Generalsekretär erläutert, zuzustimmen.

Die Diskussion zu den Statutenänderungen wird nicht benutzt.



Das qualifizierte Mehr von 2/3 der vertretenen Stimmen wird übertroffen.

5.2 Weitere Statutenanpassungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den vorgeschlagenen redaktionellen Änderungen der Artikel 19, 34 und 37 der Statuten, wie in den Informationen zu Traktandum 5 der Einladung beschrieben, zuzustimmen.

Die Diskussion zu den Statutenänderungen wird nicht benutzt.

Genehmigung der formellen Anpassungen der Statuten:

Statutenänderung: Genehmigung der weiteren Statutenanpassungen mit:

JA-Stimmen

7'031'784 = **99.49%**

NEIN-Stimmen

8'260 = **0.12%**

ENTHALTUNG-Stimmen

27'666 = **0.39%**

Das qualifizierte Mehr von 2/3 der vertretenen Stimmen wird übertroffen.

6 Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Gemäss Statuten hat die Generalversammlung über die Gesamtsumme der fixen Vergütungen des Verwaltungsrates und die Gesamtsummen der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung abzustimmen.

6.1 Genehmigung Gesamtbetrag der fixen Vergütungen für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütungen des Verwaltungsrates im Betrag von CHF 3'000'000 für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütung des Verwaltungsrates:**Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütung des Verwaltungsrates mit:**

JA-Stimmen			
6'940'517	=	98.70%	
NEIN-Stimmen			
91'313	=	1.30%	

6.2 Genehmigung Gesamtbetrag der fixen Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütungen der Konzernleitung im Betrag von CHF 8'300'000 für die Dauer vom 1. Juli 2019 bis und mit 30. Juni 2020.

Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütung der Konzernleitung:**Genehmigung des Gesamtbetrages der fixen Vergütung der Konzernleitung mit:**

JA-Stimmen			
6'886'272	=	98.03%	
NEIN-Stimmen			
138'419	=	1.97%	

6.3 Genehmigung Gesamtbetrag der variablen Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen Vergütungen der Konzernleitung von CHF 4'550'000 für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen Vergütung der Konzernleitung:**Genehmigung Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Konzernleitung mit:**

JA-Stimmen	6'706'485	=	95.61%
NEIN-Stimmen	307'787	=	4.39%

7 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Anwaltsbüro Schmuki Bachmann Rechtsanwälte in St.Gallen, vertreten durch Rechtsanwalt Daniel Bachmann als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ende der Generalversammlung 2020 zu wählen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Wahl des Anwaltsbüros Schmuki Bachmann Rechtsanwälte in St.Gallen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ende der Generalversammlung 2020:**Wahl Anwaltskanzlei Schmuki Bachmann, St.Gallen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit:**

JA-Stimmen	7'044'482	=	99.89%
NEIN-Stimmen	7'725	=	0.11%

8 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt als letztes Traktandum, KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die statutarische Amtszeit von einem Jahr wieder zu wählen:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Wahl von KPMG AG, Zürich, als aktienrechtliche Revisionsstelle für ein weiteres Jahr:**Wahl von KPMG AG als Revisionsstelle mit:**

JA-Stimmen
6'975'354 = 98.97%

NEIN-Stimmen
72'742 = 1.03%

Damit sind die offiziellen Traktanden der Generalversammlung erledigt.

Die Präsidentin dankt ihren Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, in der Konzernleitung und in den Geschäftsleitungen im In- und Ausland sowie allen Direktions- und Kadermitgliedern und Mitarbeitenden für deren Leistungen und Einsatzbereitschaft für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Helvetia.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, 24. April 2020 in der Olma-Halle 9.1 statt.

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung um 11.39 Uhr.

St.Gallen, 3. Mai 2019

Die Präsidentin:



Doris Russi Schurter

Der Protokollführer:



Dr. Christophe Niquille